Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 17 197
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 30. September 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2015) und **Antwort**

Süßes oder Saures?
Was passiert mit dem Zuckermuseum der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine umfassende Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme ist in der Beantwortung berücksichtigt.

1.

a) Wie weit sind die Planungen zum Wiederaufbau des Zuckermuseums?
b) In welches Gebäude der Stiftung an welchem Standort soll das Zuckermuseum einziehen?
c) Welche Ausstellungsfläche hatte es vor seiner Schließung in der Amrumer Straße?
d) Welche Ausstellungsfläche wird es einnehmen?
Sollte diese kleiner als bei Teilfrage c) sein, wie begründet sich die Verkleinerung?
Sollte diese größer als bei Teilfrage c) sein, wie begründet sich die Vergrößerung?
e) Sind Umbauten der avisierten Gebäude am neuen Standort notwendig? Wenn ja, warum?
f) Welche Baumaßnahmen sind konkret geplant und wann sollen diese stattfinden?
g) Welche Baugenehmigungen sind bereits genehmigt und welchen Maßnahmen umfassen diese?
h) Welche Baumaßnahmen finden bereits statt bzw. sind bereits abgeschlossen?

Zu 1.: Die Planungen zum Wiederaufbau des Zucker-Museums sind abgeschlossen. Derzeit befindet sich die Ausstellung im Aufbau. Die Wiedereröffnung des Zucker-Museums am neuen Standort ist für den 26. November 2015 vorgesehen. Das Museum ist nach dem Auszug aus der Amrumer Straße im sog. Neubau des Technikmuseums Berlin am Standort Trebbiner Straße Nr. 9 untergebracht. Dort stehen dem Museum ca. 800 qm Ausstellungsfläche zur Verfügung. In der Amrumer Straße verfügte das Zucker-Museum nur über 450 qm Ausstellungsfläche. Die Vergrößerung der Museumsflächen ist aufgrund der erheblich erweiterten thematischen Ausrichtung des Zucker-Museums erforderlich geworden. Die Unterbringung des Museums in den neuen Ausstellungsflächen erforderte eine Änderung der bisherigen Nutzerbestimmung dieser Flächen sowie eine brandschutztechnische Umrüstung. Bisher wurden diese Flächen nur für temporäre Ausstellungen und nicht für Dauerausstellungen genutzt. Alle Baugenehmigungen/ Maßnahmen liegen vor bzw. wurden bereits abgeschlossen.

2.

a) Wie sah der Stellenplan für das Zuckermuseums vor der Schließung aus und wie wird er nach der Wiedereröffnung sein? (Bitte um detailliert Aufstellung)
b) Welche Stellen aus dem Zuckermuseum fallen mit der Wiedereröffnung weg bzw. kommen neu hinzu?
c) Welche Gründe liegen für einen eventuellen Stellenwegfall bzw. Stellenschaffung vor? (Bitte aufgeschlüsselt nach Tätigkeiten)
d) Wann soll das Zuckermuseum wiedereröffnet werden?
e) Welche Summen hat die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin für die geplante Präsentation der Sammlungen des Zuckermuseums Geld bewilligt?
f) Sind darüber hinaus Gelder notwendig? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchem Topf sollen diese Gelder genommen werden?

Zu 2.: Das Zucker-Museum ist nach seinem Umzug Teil des Sammlungsbereiches Naturwissenschaft und Messtechnik, weshalb ein unmittelbarer Vergleich der Stellenpläne durch die Integration in die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB) nicht möglich ist. Der Leiter des genannten Sammlungsbereiches ist auch für die neue Dauerausstellung Zucker verantwortlich. Viele Aufgaben des Zucker-Museums (z.B. Bibliothek, Verwaltung und Besucherbetreuung/Aufsichten) werden jetzt von den zentralen Diensten der Stiftung (SDTB) wahrgenommen.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Vor der Schließung des Standortes in der Amrumer Straße und der Eingliederung des Zucker-Museums in die Stiftung umfasste der Stellenplan außer der Stellen für die Bibliothek, Aufsicht und Kasse folgende drei Stellen: BesGr. A 14 (Leitung), Entgeltgruppe 9 TV-L (Museologe/in) und Entgeltgruppe 6 TV-L (Vorführer) sowie eine Volontärstelle.

Der neue Geschäftsverteilungsplan (GVPL) liegt noch nicht vor. Es ist derzeit noch nicht absehbar, wann über die Aufgaben bzw. über die Verteilung der Aufgaben nach Eröffnung der neuen Dauerausstellung entschieden werden wird.

Darüber hinaus liegt die Organisations- und Personalhoheit für das Zucker-Museum bei der SDTB und nicht beim Regierenden Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei-Kulturelle Angelegenheiten.

Für die Finanzierung der Neupräsentation der Dauerausstellung des Zucker-Museums am neuen Standort hat die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin einen Zuschuss von bis zu 952.000 € bewilligt. Weitere Mittel zur Finanzierung der neuen Dauerausstellung waren nicht erforderlich.

Das Zucker-Museum wird (wie bereits in der Antwort zu 1. berichtet) am 26. November 2015 wiedereröffnet.

Berlin, den 28. Oktober 2015

Der Regierende Bürgermeister

In Vertretung

Björn Böhning
Chef der Senatskanzlei

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Okt. 2015)